

HAUSHALTSPLAN 2015



DER HAUSHALTSPLAN 2015

Hintergrund

Grundlage des Haushaltsplans 2015 ist der am 22. November 2013 vom Vorstand genehmigte Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben 2015 (GB13DEC11), der anschließend im Zuge des Haushaltsverfahrens geändert wurde. Er steht mit der Finanzplanung der Europäischen Kommission¹ für die ETF in Einklang und orientiert sich an der Entwicklung der Tätigkeiten der EU im Bereich Außenbeziehungen.

Er zielt auf eine Unterstützung der Tätigkeiten der ETF, um 1) die Kapazitäten für die Entwicklung des Humankapitals in den Partnerländern durch die Nutzung einer faktengestützten Politikanalyse auszubauen, 2) die interne Effizienz der Berufsbildung in den Partnerländern zu steigern und 3) die externe Effizienz der Berufsbildung in Bezug auf Arbeitsmärkte sowie wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt zu verbessern.

BESONDERHEITEN DES HAUSHALTSPLANS 2015

Einnahmen

Der Haushaltsplan 2015 soll die finanziellen Mittel zur Verfügung stellen, die zur Umsetzung des Arbeitsprogramms 2015 der ETF notwendig sind. Er stützt sich auf einen Gesamtzuschuss in Höhe von 20 144 000 EUR sowohl für Verpflichtungs- als auch für Zahlungsermächtigungen. Dieser setzt sich aus einem Zuschuss aus dem Unionshaushalt in Höhe von 19 945 000 EUR und einem Betrag in Höhe von 199 000 EUR aus der Einziehung von Überschüssen im Zusammenhang mit der Ausführung des Haushaltsplans 2013 zusammen.

Ausgaben

Der Haushaltsplan der ETF für 2015 befindet sich nominal auf dem gleichen Niveau wie die früheren Haushaltspläne seit 2011. Im Vergleich zum Haushaltsplan 2011 bedeutet dies real einen Rückgang von etwa 8 %. Für die Titel 1 und 2 (Personalkosten und Verwaltungsausgaben) stellt der Haushaltsplan 2015 einen Überlebenshaushalt dar, während Titel 3 (Ausgaben im Zusammenhang mit operativen Tätigkeiten) um 10,8 % gekürzt wurde.

Die ETF schlägt die folgende Aufgliederung des Zuschusses vor:

Titel 1 für Ausgaben für das im Dienst der Stiftung stehende Personal: 14 095 000 EUR

Dieser Betrag entspricht 70 % des Zuschusses und damit einer Erhöhung um 4,9 % im Vergleich zum Berichtigungshaushaltsplan 2014.

Da die ETF ein Kompetenzzentrum ist, stellt das Personal ihr wichtigstes Gut dar. Daher wird dem Aufbau von Kapazitäten durch eine Konsolidierung der 2011-2014 verstärkten Humanressourcenstrategie entsprochen. Dies erklärt die relative Erhöhung von Titel 1 zu Lasten von Titel 3, wobei die ETF beabsichtigt, die Auswirkungen ihrer Tätigkeiten durch die geeignete Kombination der von ihr eingesetzten Sachverständigen und Projektleistungen zu maximieren.

¹ Der in der Finanzplanung der Kommission für die ETF ausgewiesene Betrag beläuft sich auf 20 144 000 EUR (Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Europäischen Kommission für das Haushaltsjahr 2015 - SEC(2014) 357 – Juni 2014).

Im Bereich der Humanressourcen hat die Haushaltsbehörde im Jahr 2012 alle voll funktionsfähigen Regulierungsagenturen aufgefordert, ihr Personal in den nächsten fünf Jahren um 5 % zu reduzieren, was im Vorschlag der ETF für den mehrjährigen Finanzrahmen 2014-2020 zum Ausdruck kommt.

Für die ETF ist es von entscheidender Bedeutung, die Zahl der beschäftigten Sachverständigen des Kerngeschäfts beizubehalten oder nach Möglichkeit zu erhöhen. Seit der Annahme der Neufassung ihres Mandats im Jahr 2008 ist die ETF bestrebt, die Zahl der Bediensteten in zentralen Verwaltungsfunktionen zu reduzieren und gleichzeitig die Zahl der beschäftigten Sachverständigen zu maximieren. Nach der umfassenden Umstrukturierung ihrer zentralen Verwaltung im Zeitraum 2010-2011, die zu einer prozentualen Verringerung des Personals in ausgewählten zentralen Verwaltungsfunktionen von 33 % auf 22 % führte, wird der nächste Zeitraum von Konsolidierung und kontinuierlicher Verbesserung geprägt sein, um einen Personalabbau von 5 % ohne Auswirkungen auf die Kerngeschäftsaktivitäten der ETF aufzufangen. Jeder weitere von der Haushaltsbehörde angeordnete Personalabbau bedeutet einen entsprechenden Kompetenzabbau der ETF.

Die ETF kann die Verpflichtung eingehen, ihr ständiges Personal über den Zeitraum 2013-2018 um 5 % zu reduzieren, jedoch ist ihre Fähigkeit zu einer Kürzung des Stellenplans, die nicht zu Lasten der Effizienz und Wirksamkeit der Organisation geht und nicht zur Beendigung von Verträgen führt, vom freiwilligen Ausscheiden von Verwaltungs- und Unterstützungskräften abhängig, die nicht zum Kerngeschäft gehören und Planstellen von Bediensteten auf Zeit innehaben. Die Fluktuation ist in dieser Laufbahnguppe generell gering.

Für 2015 wird die ETF daher ihr ständiges Personal um zwei Bedienstete von 94 auf 92 Bedienstete auf Zeit reduzieren. Jeder weitere von der Haushaltsbehörde beschlossene Personalabbau wird einen entsprechenden Kompetenzabbau der ETF zur Folge haben.

Vertrag	2015
Bedienstete auf Zeit	92
Vertragsbedienstete	39 ²
Örtliche Bedienstete	2
Abgeordnete nationale Sachverständige	1
Insgesamt	134

Um den Beitrag der Mitarbeiter zu optimieren, wird die ETF weiterhin in die berufliche Weiterbildung und Motivation des Personals investieren und den internen Dialog und Wissensaustausch fördern.

Die Mitarbeiter der ETF sind in Turin beschäftigt, ein Verbindungsbeamter ist in Brüssel tätig.

Titel 2 für Ausgaben in Zusammenhang mit Infrastruktur und allgemeiner Verwaltung: 1 606 000 EUR

Titel 2 entspricht 8 % des Zuschusses und damit einem Rückgang um 6,5 % im Vergleich zum Berichtigungshaushaltsplan 2014.

Nach vielen Jahren, in denen die ETF Ausgaben für das Gebäude aufgrund der Unsicherheit bezüglich der Räumlichkeiten aufgeschoben hat, wird die ETF 2015 die in den Jahren 2013 und 2014 in die Wege geleitete Optimierung der Ausstattung ihrer Räumlichkeiten weiterführen.

² In VZÄ.

Ein wichtiger Schwerpunkt wird 2015 auf Verbesserungen der IKT-Infrastruktur und die weitere Konsolidierung der IKT-Systeme gelegt. Eine Erweiterung der Mobilfunkdienste wird dem Personal der ETF einen besseren ortsunabhängigen Zugang ermöglichen. Die Stärkung der IKT-Governance wird eine bessere Kontrolle und Lenkung der aktuellen und künftigen Nutzung von IKT ermöglichen, indem die Pläne für die Nutzung von IKT zur bestmöglichen Unterstützung der ETF bewertet und konzipiert werden.

Zusätzlich zu ihrem jährlichen Test des Notfallplans wird sich die ETF 2015 auf die Nutzung von Cloud Services zur Notfallwiederherstellung konzentrieren.

Titel 3 für Ausgaben im Zusammenhang mit operativen Tätigkeiten: 4 443 000 EUR

Dies entspricht 22 % des Zuschusses und einer Kürzung von 10,8 %. Titel 3 ist notwendig, um die von den Sachverständigen der ETF im Rahmen von Titel 1 zu erbringenden wichtigsten Beiträge zu unterstützen und zu ergänzen.

Die operativen Tätigkeiten im Rahmen von Titel 3 werden im Arbeitsprogramm beschrieben und im Zuge von sieben Projekten umgesetzt:

- Unterstützung der EU-Politik für Außenhilfe (Instrument für Heranführungshilfe (IPA), Europäisches Nachbarschaftsinstrument (ENI) – südliche Länder, Europäisches Nachbarschaftsinstrument (ENI) – östliche Länder – und Instrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI))
- Turin-Prozess
- Qualifikationen
- Governance der Berufsbildung
- Bereitstellung von Berufsbildungsangeboten und Qualität
- Beschäftigung und Beschäftigungsfähigkeit
- Unternehmerisches Lernen und unternehmerische Fähigkeiten.

Die ETF wird weiter an der Entwicklung umfassender und strukturierter Risiko- und Leistungsmanagementprozesse arbeiten, um die Beschlussfassung der Leitung der ETF auch im Hinblick auf angemessene und kostengünstige Entscheidungen zu unterstützen und sachdienliche Informationen für die Schaffung zweckmäßiger und angemessener Risikokontrollmaßnahmen bereitzustellen.

Titel 3 umfasst Ausgaben, die mit operativen Tätigkeiten (Fachwissen, Veranstaltungen, Dienstreisen in Verbindung mit operativen Aufgaben), Kommunikation, Planung, Überwachung und Evaluierung im Zusammenhang stehen.

Titel 4 für die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Im Jahr 2013 unterzeichnete die ETF zwei Finanzierungsvereinbarungen, die 2015 fortgeführt werden:

„Governance for Employability in the Mediterranean“ (Governance für Beschäftigungsfähigkeit im Mittelmeerraum)

Wie im gemeinsamen Vorschlag der GD EAC und der GD DEVCO für eine Reaktion auf die gemeinsame ENP-Mitteilung „Eine neue Antwort auf eine Nachbarschaft im Wandel“ vereinbart, wurde der ETF im September 2012 ein zusätzlicher Betrag von 2 Mio. EUR gewährt, um die Wirksamkeit ihrer Tätigkeiten in der südlichen Nachbarschaftsregion durch die Umsetzung des Projekts „Governance for Employability in the Mediterranean (GEMM)“ zu verbessern. Die Laufzeit des Projekts beträgt drei Jahre und der Beitrag der ETF in Bezug auf Humanressourcen und Infrastruktur wird sich voraussichtlich auf 1,3 Mio. EUR belaufen. Im Jahr 2015 rechnet die ETF mit einer letzten Tranche in Höhe von 402 000 EUR.

„Foresight and Regional Assessment Methods for Employment“ (Vorausschau und regionale Bewertungsmethoden für Beschäftigung)

2013 übertrug die GD Erweiterung zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1,4 Mio. EUR, um

es der ETF zu ermöglichen, das Projekt „*Foresight and Regional Assessment Methods for Employment (FRAME)*“ umzusetzen und damit im Bereich der Humanressourcenentwicklung einen Beitrag für die Länderstrategien zu leisten. Mittlerweile sind alle Mittel eingegangen und die Tätigkeiten werden voraussichtlich im Jahr 2014 abgeschlossen. Anfang 2015 sind die letzten Zahlungen, die Berichterstattung und das Audit vorgesehen.

Zweckgebundene Ausgaben werden zu einem späteren Zeitpunkt über einen Berichtigungshaushalt in den Haushaltsplan aufgenommen, um alle übrigen von der ETF verwalteten Mittel einbinden zu können (z. B. aus dem Italienischen Treuhandfonds und anderen Projekten, die die ETF im Auftrag der Kommission oder der Mitgliedstaaten durchführt).

Die ETF wird andere EU-Mitgliedstaaten und Organisationen auch weiterhin ermuntern, sie durch Geldmittel oder Dienstleistungen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Wie in der Haushaltsordnung vorgesehen, werden dem Vorstand entsprechende Vereinbarungen zur Genehmigung vorgelegt.

Form und Gliederung des Haushaltsplans

Wie in den Vorjahren enthält der Haushaltsplan 2015 Angaben zum Zweck jeder Haushaltsserie, die Planungsannahmen, die bei der Berechnung der erforderlichen Beträge eine Rolle spielten, eine Aufgliederung der Verpflichtungs- und Zahlungsermächtigungen sowie einen Zeitplan für die künftige Begleichung von im Jahr 2015 eingegangenen Verpflichtungen unter Titel 3.

Zustimmung

Der Haushaltsplan für das Jahr 2015 tritt in Kraft nachdem die Haushaltsbehörde den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union verabschiedet hat.

Haushaltsplan 2015

EINNAHMEN

Posten/Art t.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2015		Überarbeiteter Haushaltsplan 2 / 2014		Ausführung 2013	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.

TITEL 1 Zuschuss der Europäischen Gemeinschaft

Kap. 1 2 1 20	Europäische Stiftung für Berufsbildung (15.02.27) Europäische Stiftung für Berufsbildung	19 945 000.00 19 945 000.00	19 945 000.00 19 945 000.00	20 018 500.00 20 018 500.00	20 018 500.00 20 018 500.00	20 026 500.00 20 026 500.00	20 026 500.00 20 026 500.00
1 20 0	ETF-Zuschuss	19 945 000.00	19 945 000.00	15 160 000.00 4 858 500.00	15 160 000.00 4 858 500.00	15 081 500.00 4 945 000.00	15 081 500.00 4 945 000.00
1 20 1	ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2						
1 20 2	ETF-Zuschuss unter Titel 3						
Kap.1 3 1 30	Beitrag der Europäischen Union aus der Rückgewinnung von Überschuss aus dem vorangegangenen Haushalt Beitrag der Europäischen Union aus der Rückgewinnung von Überschuss aus dem vorangegangenen Haushalt	199 000.00 199 000.00	199 000.00 199 000.00	125 000.00 125 000.00	125 000.00 125 000.00	117 000.00 117 000.00	117 000.00 117 000.00
1 30 0	Beitrag	199 000.00	199 000.00	p.m.	p.m.		
1 30 1	Beitrag zum Titel 1 und 2						
1 30 2	Beitrag zu Titel 3			125 000.00	125 000.00	117 000.00	117 000.00
TITEL 1		TITEL 1 GESAMT	20 144 000.00	20 144 000.00	20 143 500.00	20 143 500.00	20 143 500.00

TITEL 8 Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art

Kap. 8 0	Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art	p.m.	p.m.				
8 00	Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art	p.m.	p.m.				
8 00 0	Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art	p.m.	p.m.				
TITEL 8		TITEL 8 GESAMT	p.m.	p.m.			

TITEL 9 SONSTIGE EINNAHMEN

Kap. 9 0	Sonstige Einnahmen	p.m.	p.m.	14 552.88	14 552.88	-	-
9 00	Sonstige Einnahmen	p.m.	p.m.	14 552.88	14 552.88	-	-
9 00 0	Sonstige Einnahmen	p.m.	p.m.	14 552.88	14 552.88	-	-
TITEL 9		TITEL 9 GESAMT	p.m.	p.m.	14 552.88	14 552.88	-

TITEL 10 ERGEBNISSE DER VORJAHRE

Kap. 10 1	Ergebnisse der Vorjahre	p.m.	p.m.				
10 11	Ergebnisse der Vorjahre	p.m.	p.m.				
10 11 1	Ergebnis Haushaltsjahr -/- 1	p.m.	p.m.				
TITEL 10		TITEL 10 GESAMT	p.m.	p.m.			

EIGENE EINNAHMEN DER ETF INSGESAMT	20 144 000.00	20 144 000.00	20 158 052.88	20 158 052.88	20 143 500.00	20 143 500.00
------------------------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Posten/Art.	Bezeichnung	Haushaltsplan 2015		Überarbeiteter Haushaltsplan 2 / 2014		Ausführung 2013	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.

TITEL 4 EINNAHMEN AUS ANDEREN QUELLEN

Kap. 4 2	Zusammenarbeit mit anderen europäischen Einrichtungen		p.m.	p.m.	2 363 738.63	2 363 738.63	1 844 521.60	1 844 521.60
4 20	Projekte zum Abkommen zwischen der Europäischen Kommission und der Stiftung im		p.m.	p.m.	1 102 720.00	1 102 720.00	1 844 521.60	1 844 521.60
4 20 0	GEMM Projekt		p.m.	p.m.	952 520.00	952 520.00	594 721.60	594 721.60
4 20 1	FRAME Projekt		p.m.	p.m.	150 200.00	150 200.00	1 249 800.00	1 249 800.00
4 21	Finanzierung Vorjahre		p.m.	p.m.	1 261 018.63	1 261 018.63	-	-
4 21 0	GEMM Projekt		p.m.	p.m.	472 663.40	472 663.40		
4 21 1	FRAME Projekt		p.m.	p.m.	788 355.23	788 355.23		
Kap. 4 3	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen		p.m.	p.m.			1 081.20	1 081.20
4 30	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen		p.m.	p.m.			1 081.20	1 081.20
4 30 0	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen		p.m.	p.m.			1 081.20	1 081.20
Kap. 4 9	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen - Finanzierung Vorjahre		p.m.	p.m.	24 682.22	24 682.22	-	-
4 90	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen - Finanzierung Vorjahre		p.m.	p.m.	24 682.22	24 682.22	-	-
4 90 0	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen - Finanzierung Vorjahre		p.m.	p.m.	24 682.22	24 682.22		
TITEL 4	TITEL 4 GESAMT		p.m.	p.m.	2 388 420.85	2 388 420.85	1 845 602.80	1 845 602.80

INSGESAMT ZWECKGEBUNDEN / PROJEKTEINNAHMEN		p.m.	p.m.	2 388 420.85	2 388 420.85	1 845 602.80	1 845 602.80
GESAMTBETRAG	20 144 000.00	20 144 000.00		22 546 473.73	22 546 473.73	21 989 102.80	21 989 102.80

Posten/Art. t.	Bezeichnung	Haushaltplan 2015		Überarbeiteter Haushaltplan 2 / 2014		Ausführung 2013		Prämissen 2015	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.		
TITEL 1 PERSONALAUFWENDUNGEN DER STIFTUNG									
Kap. 1 1 Personal im aktiven Dienst		13 607 000.00	13 607 000.00	12 370 900.00	12 370 900.00	12 781 749.91	12 663 050.62		
Art. 110 <i>Im Stellenplan aufgeführte Bedienstete</i>		10 123 802.00	10 123 802.00	9 598 306.00	9 598 306.00	9 234 412.14	9 234 412.14		
1 10 0 Grundgehälter		8 084 802.00	8 084 802.00	7 638 000.00	7 638 000.00	7 401 609.37	7 401 609.37	<p>Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Grundgehälter und Verwaltungszulagen für ETF-Bedienstete auf Zeit bestimmt, wie sie im Statut (Art. 44 und 66) sowie in den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 20) festgelegt sind.</p> <p>Planungsannahmen: Im Stellenplan der ETF sind 92 Stellen vorgesehen, was voraussichtlich bis Ende 2015 erreicht werden wird, während zu Beginn des Jahres alle 2014 vorgesehenen Stellen besetzt sein werden (94). Zudem ist vorgesehen, gemäß Artikel 38 Absatz 2 der Haushaltsoordnung einen zusätzlichen Bediensteten auf Zeit einzustellen, um Teilzeitregelungen auszugleichen. Es wird erwartet, dass 1,3 VZÄ in Zusammenhang mit Teilzeitregelungen nicht zu zahlen sind und 1,2 VZÄ durch Stellen, die unbesetzt bleiben, sowie einen Aufschub des Dienstantritts von neuem Personal zur Ersatzung von ausscheidenden Bediensteten eingespart werden können.</p> <p>Die Zahl beruht auf der Annahme, dass 2014 keine Gehaltsanpassung erfolgt.</p>	
1 10 1 Familienzulagen		923 000.00	923 000.00	926 000.00	926 000.00	866 380.31	866 380.31	<p>Diese Mittel sind zur Deckung der Familienzulagen für ETF-Bedienstete auf Zeit bestimmt, wie sie im Statut (Art. 67) sowie in den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 20) festgelegt sind.</p> <p>Planungsannahmen: Es wird angenommen, dass Personal mit Anspruch auf Familien- und Erziehungszulage im Jahr 2014 auch noch im Jahr 2015 beschäftigt sein wird. Der veranschlagte Bedarf für 2015 beruht deshalb auf der Annahme, dass die Mehrheit des 2015 neu eingestellten Personals Anspruch auf diese Zulage hat.</p>	
1 10 2 Auslands- und Expatriierungszulagen		1 116 000.00	1 116 000.00	1 034 306.00	1 034 306.00	966 422.46	966 422.46	<p>Diese Mittel sind zur Deckung der Auslandszulagen für ETF-Bedienstete auf Zeit bestimmt, wie sie im Statut (Art. 69) sowie in den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 20) festgelegt sind.</p> <p>Planungsannahmen: Es wird angenommen, dass Personal mit Anspruch auf Auslandszulage im Jahr 2014 auch im Jahr 2015 noch beschäftigt sein wird. Der veranschlagte Bedarf für 2015 beruht deshalb auf der Annahme, dass die Mehrheit des 2015 neu eingestellten Personals Anspruch auf diese Zulage hat.</p>	
1 10 3 Sekretariatszulage		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
Art. 111 <i>Sonstige Bedienstete</i>		2 020 000.00	2 020 000.00	1 810 894.00	1 810 894.00	1 942 327.59	1 940 336.14		
1 11 0 Vertragsbedienstete		1 885 000.00	1 885 000.00	1 684 894.00	1 684 894.00	1 817 106.14	1 817 106.14	<p>Diese Mittel decken alle Gehälter, Zulagen und Sozialversicherungslasten für Vertragsbedienstete und den Jahresurlaub, der nicht am Ende der Vertragslaufzeit von Hilfskräften genommen wurde, sowie damit verbundene Gehaltsanpassungen.</p> <p>Planungsannahmen: Ende 2014 werden 39 Vertragsbedienstete beschäftigt sein und es wird angenommen, dass dies im gesamten Jahr 2015 unverändert bleibt. Es wird erwartet, dass 0,5 VZÄ aufgrund von Teilzeitregelungen nicht gezahlt werden. Diese Haushaltlinie umfasst ferner die Kosten im Zusammenhang mit dem Dienstantritt und dem Ausscheiden aus dem Dienst (Einrichtungsbeihilfe, Tagegelder, Reisekosten bei Dienstantritt und beim Ausscheiden aus dem Dienst, jährliche Reisekostenzulage usw.).</p>	
1 11 2 Örtliche Bedienstete		135 000.00	135 000.00	126 000.00	126 000.00	125 221.45	123 230.00	<p>Diese Mittel decken alle Gehälter, Zulagen und Sozialversicherungslasten für örtliche Bedienstete.</p> <p>Planungsannahmen: 2 örtliche Bedienstete. Leichter Anstieg aufgrund der voraussichtlichen Anpassung der Bezüge für örtliche Bedienstete auf Grundlage des Trends in früheren Jahren. Von einem italienischen Unternehmen für Arbeitsrecht erbrachte Dienstleistung in Bezug auf die Anwendung italienischer Rechtsvorschriften für örtliche Bedienstete und die Erarbeitung der Dokumentation zu den Bezügen.</p>	
Art. 113 <i>Krankenversicherung, Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten, Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung der Ruhegehaltsansprüche</i>		428 000.00	428 000.00	422 500.00	422 500.00	398 567.46	398 567.46		
1 13 0 Krankenversicherung		276 000.00	276 000.00	276 000.00	276 000.00	258 474.20	258 474.20	<p>Diese Mittel decken die Kosten für Krankenversicherung gemäß Art. 72 des Statuts und gemäß Art. 28 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften.</p> <p>Planungsannahmen: Diese Versicherungskosten fallen für alle Bediensteten an. Der geschätzte Bedarf für 2015 stützt sich daher auf den in BL1100 erwähnten Schätzwert für die Zahl der VZÄ.</p>	

Posten/Art t.	Bezeichnung	Haushaltplan 2015		Überarbeiteter Haushaltplan 2 / 2014		Ausführung 2013		Prämissen 2015	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.		
1 13 1	Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten	41 000.00	41 000.00	41 500.00	41 500.00	38 201.19	38 201.19	Diese Mittel decken die Kosten für Versicherungen gegen Unfall und Berufskrankheiten gemäß Art. 73 des Statuts und gemäß Art. 28 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften. Planungsannahmen: Diese Versicherungskosten fallen für alle Bediensteten an. Der geschätzte Bedarf für 2015 stützt sich daher auf den in BL1100 erwähnten Schätzwert für die Zahl der VZÄ.	
1 13 2	Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit	111 000.00	111 000.00	105 000.00	105 000.00	101 892.07	101 892.07	Diese Mittel decken die Kosten für die Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit gemäß Art. 28a der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften. Planungsannahmen: Diese Versicherungskosten fallen für alle Bediensteten an. Der geschätzte Bedarf für 2015 stützt sich daher auf den in BL1100 erwähnten Schätzwert für die Zahl der VZÄ.	
1 13 3	Altersversorgung	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
Art. 114	Sonstige Zulagen und Vergütungen	100 794.00	100 794.00	98 400.00	98 400.00	166 963.52	166 963.52		
1 14 0	Geburtenzulagen und Sterbegelder	794.00	794.00	400.00	400.00	793.24	793.24	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 70, 74 und 75, sowie die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 28). Veranschlagt sind Mittel zur Deckung - von Geburtszulagen; - im Todesfall eines Beamten: - der vollen Dienstbezüge des Verstorbenen bis zum Ende des dritten Monats, der dem Sterbemonat folgt, - der Kosten für die Überführung zum Herkunftsor. Planungsannahmen: Geburtszulagen und Sterbegelder auf Grundlage des Trends in früheren Jahren von 4 pro Jahr.	
1 14 1	Jährliche Reisekosten vom Dienstort zum Herkunftsor	100 000.00	100 000.00	98 000.00	98 000.00	166 170.28	166 170.28	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Anhang VII Art. 8, die analog hierzu auf Bedienstete auf Zeit angewendet werden. Veranschlagt sind Mittel für die pauschale Erstattung der Reisekosten der jeweiligen Mitarbeiter, deren Ehegatten und unterhaltsberechtigte Personen vom Ort der dienstlichen Verwendung zum Herkunftsor. Planungsannahmen: Es ist bekannt, dass diese Kosten teilweise vom Personal der ETF entsprechend dem Statut 2014 getragen werden. Deshalb stützt sich der geschätzte Bedarf für 2015 auf die Kosten für 2014.	
1 14 2	Mietzulagen und Fahrtkostenzulagen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
1 14 3	Pauschale Amtszulagen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
1 14 4	Pauschalabgeltung von Fahrtkosten	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
1 14 7	Vergütungen für Schichtarbeit oder Bereitschaftsdienst am Arbeitsplatz und/oder zu Hause	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.			Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 56a, sowie die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten (Art. 16).	
Art. 115	Überstunden	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
1 15 0	Überstunden	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
Art. 117	Hilfsleistungen	312 804.00	312 804.00	278 500.00	278 500.00	345 868.84	240 485.12		
1 17 0	Freiberufliche Dolmetscher und technisches Konferenzpersonal	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
1 17 2	Kosten der Durchführung von Praktika bei der Stiftung	30 000.00	30 000.00			6 035.00	6 000.68	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten von Praktika von Young Professionals aus der EU und Partnerländern der ETF bestimmt, bei denen den Praktikanten Einblick in die Abläufe einer EU-Einrichtung gegeben wird. Planungsannahmen: Veranschlagte Kosten für drei Praktika über sechs Monate (1,5 VZÄ)	
1 17 5	Andere Übersetzungs- und Schreibleistungen und nach außen zu vergebende Arbeiten	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		

Posten/Ar t.	Bezeichnung	Haushaltplan 2015		Überarbeiteter Haushaltplan 2 / 2014		Ausführung 2013		Prämissen 2015	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.		
1 17 7	Andere Dienstleistungen und institutionelle Auditdienste	282 804.00	282 804.00	278 500.00	278 500.00	339 833.84	234 484.44	Diese Mittel sind zur Deckung des Rückgriffs auf andere Dienstleistungserbringer, Berater und Experten für Dienstleistungen bestimmt, die unter die allgemeine Verwaltung der ETF fallen, aber (aus fachlichen Gründen oder Gründen der Verfügbarkeit) nicht durch das ETF-Personal erbracht werden können. Planungsannahmen: Dienstleistungen, erbracht beispielsweise von EU-Verwaltungsbehörden im Rahmen einer Dienstleistungsvereinbarung (d. h. Bearbeitung von Gehaltskosten und sonstige optionale Dienstleistungen, Finanzmanagementdienstleistungen usw.) + behördenübergreifender Dienstleistungsvertrag für Koordinierungsstelle + Kosten für EK-Ausweiskarte, mit den verfügbaren Haushaltssmitteln können 2 VZÄ für Zeitarbeitskräfte eingeplant werden. Diese werden in der Regel eingesetzt, um Abwesenheiten von ETF-Bediensteten (längere Krankheit, Elternurlaub o. ä.) oder Engpässe auszugleichen + entsprechende Kosten für Zeitarbeitskräfte nach italienischem Recht. Dienstleister (Empfangsdienste) - bei der Berechnung wird davon ausgegangen, dass der Empfangsdienst an 250 Tagen geleistet wird. Umzugsdienstleistungen für vier neue Bedienstete. Diese Mittel werden für Personalberatung und/oder die Umfrage zur Arbeitsplatzzufriedenheit und Nachbereitung bereitgestellt. Unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Haushaltsbeschränkungen stellt der aktuelle Mittelansatz nur die jährlichen Mindestaufwendungen dar, die zur Deckung der behördenübergreifenden Kosten durch einen gemeinsamen Rahmenvertrag für Personalerhebungen und die Durchführung einer neuen Umfrage zur Arbeitsplatzzufriedenheit im Jahr 2015 erforderlich sind.	
Art. 118	Kosten für Stellenneu- und -umbesetzungen	267 600.00	267 600.00	119 300.00	119 300.00	158 089.26	146 765.14		
1 18 0	Allgemeine Anstellungskosten	13 600.00	13 600.00	45 000.00	45 000.00	30 054.08	18 729.96	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 27 bis 31 und 33. Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Einstellungsverfahren bestimmt, einschließlich der: - Kosten für die Veröffentlichung, - Kosten, die in direktem Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Einstellungsprüfungen stehen (Miete für Räumlichkeiten, Mobiliar und Maschinen, Kosten für Verschiedenes, Wasserversorgung, Vergütungen für die Vorbereitung und Korrektur von Prüfungsarbeiten usw., - Reisekosten und Tagesgelder für Bewerber und externe Mitglieder des Auswahlgremiums, - Kosten für die ärztliche Untersuchung vor der Einstellung. Planungsannahmen: Erstattung an Bewerber und Sonstiges: Durchschnittliche Kosten auf Grundlage des Trends in früheren Jahren Bis zu 2 Auswahlverfahren geplant Pro Verfahren im Durchschnitt 9 erstattungsberechtigte Bewerber Reise-/Hoteltickets in Verbindung mit der ärztlichen Untersuchung vor der Einstellung (durchschnittliche Kosten BRX/LUX/TUR) Kosten der ärztlichen Untersuchung vor der Einstellung Bestimmte Bedarfsartikel für Tests/erforderliche Gespräche/Veröffentlichungen Externe Mitglieder des SAB (Selection Assessment Board, Beurteilungsausschuss für das Auswahlverfahren) auf Grundlage des Trends in früheren Jahren Im Falle der Organisation eines Assessment Centers würden zusätzliche Mittel benötigt.	
1 18 1	Reisekosten	7 000.00	7 000.00	1 300.00	1 300.00	3 106.71	3 106.71	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 71. Diese Mittel dienen der Deckung der Reisekosten von Mitarbeitern und ihrer Familienangehörigen bei Dienstantritt oder beim Ausscheiden aus dem Dienst. Planungsannahmen: Reisekosten für Bedienstete bei Dienstantritt und Ausscheiden aus dem Dienst	
1 18 2	Einrichtungsbeihilfe	117 000.00	117 000.00	36 800.00	36 800.00	58 144.57	58 144.57	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 5 und 6 des Anhangs VII. Diese Mittel decken die Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen für Mitarbeiter, die infolge ihres Dienstantritts, ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort oder ihres endgültigen Ausscheidens aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln und sich an einem anderen Ort wieder einrichten müssen. Planungsannahmen: Kosten der Einrichtungsbeihilfe für neue Bedienstete, die ihren Dienst 2014 angetreten haben bzw. 2015 antreten werden, sowie Kosten für die (Wieder-)Einrichtungsbeihilfe für Bedienstete, die 2015 aus dem Dienst ausscheiden oder bereits ausgeschieden, aber noch nicht aus Turin weggezogen sind. Veranschlagte Kosten für sieben doppelte (neue) Einrichtungen und eine einfache (neue) Einrichtung.	

Posten/Art. t.	Bezeichnung	Haushaltplan 2015		Überarbeiteter Haushaltplan 2 / 2014		Ausführung 2013		Prämissen 2015	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.		
1 18 3	Umzugskosten	78 000.00	78 000.00	11 000.00	11 000.00	49 983.35	49 983.35	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 20 und 71 sowie Art. 9 des Anhangs VII. Diese Mittel decken die Erstattung der Umzugskosten für Mitarbeiter, die ihren Dienst antreten, und die Kosten für Mitarbeiter, die aus dem Dienst bei der ETF ausscheiden. Planungsannahmen: Umzugskosten für neue Bedienstete, die ihren Dienst 2014 angetreten haben bzw. 2015 antreten werden, sowie Umzugskosten für Bedienstete, die 2015 aus dem Dienst ausscheiden oder bereits ausgeschieden, aber noch nicht aus Turin weggezogen sind. Derzeit veranschlagt für 7 Bedienstete auf Zeit und 1 Vertragsbediensteten.	
1 18 4	Tagegelder	52 000.00	52 000.00	25 200.00	25 200.00	16 800.55	16 800.55	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 20 und 71 sowie Art. 10 des Anhangs VII. Die Mittel decken die zeitweiligen Tagegelder für Mitarbeiter, die nachweisen können, dass sie infolge ihres Dienstantritts oder ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort ihren Wohnsitz wechseln müssen. Planungsannahmen: Kosten in Verbindung mit dem Dienstantritt neuer Bediensteter in Abhängigkeit von familiären Verhältnissen und Ort der Einberufung. Derzeitiger geplanter Bedarf für 44 Monate zu einem Tagessatz für Personal mit Anspruch auf Haushaltszulage.	
Art. 119	Berichtigungskoeffizienten	354 000.00	354 000.00	43 000.00	43 000.00	535 521.10	535 521.10		
1 19 0	Berichtigungskoeffizienten	354 000.00	354 000.00	43 000.00	43 000.00	535 521.10	535 521.10	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 64 und 65 sowie Artikel 17 Absatz 3 des Anhangs VII. Diese Mittel decken die Anwendung des Berichtigungskoeffizienten auf die Dienstbezüge der Mitarbeiter. Die Berichtigungskoeffizienten werden auf Vorschlag der Kommission durch den Rat angenommen, jedoch erst am Ende des Jahres rückwirkend ab 1. Juli erhöht/gesenkt. Veranschlagt sind ferner Mittel für die Anwendung des Berichtigungskoeffizienten auf den Teil der Dienstbezüge, der in ein anderes Land als das, in dem der Dienstort liegt, überwiesen wird. Planungsannahmen: Diese Berichtigungskoeffizienten gelten für das gesamte Personal. Der geschätzte Bedarf für 2014 stützt sich daher auf die veranschlagten Kosten für die voraussichtlich zu zahlenden VZÄ (siehe BL1100) zum aktuellen Satz. Falls der Berichtigungskoeffizient für Italien stärker als derzeit erwartet erhöht oder gesenkt wird, muss der Mittelansatz überarbeitet werden. Dieser Betrag entspricht einer erwarteten Senkung im Jahr 2014 mit Auswirkungen auf 2015 und einer weiteren Senkung im Jahr 2015, durch die voraussichtlich auch die Erhöhung durch die Anpassung der Bezüge für 2015 ausgeglichen wird.	
1 19 1	Gehaltsanpassungen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Artikel 65 und 65a sowie Anhang XI. Haushaltssordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltplan der Europäischen Gemeinschaften (ABI. L 356 vom 31.12.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, EGKS, Euratom) Nr. 2548/98 (ABI. L 320 vom 28.11.98, S. 1). Diese Mittel decken die Kosten der vom Rat im Laufe des Haushaltjahres beschlossenen etwaigen Anpassungen der Bezüge. Diese Mittel sind rein vorläufig eingesetzt und auf den 1. Juli zurückdatiert. Planungsannahmen: Üblicherweise wird eine Erhöhung aufgrund von Anpassungen der Bezüge von 1 % veranschlagt, doch wird eine weitere Senkung des italienischen Berichtigungskoeffizienten erwartet, wodurch die erwartete Erhöhung vollständig ausgeglichen wird, so dass diese Haushaltlinie monatlich ausgewiesen wird.	
Kap. 1 3	Dienstreisen	114 000.00	114 000.00	115 000.00	115 000.00	95 000.00	71 559.95		
Art. 130	Dienstreise- und Fahrtkosten	114 000.00	114 000.00	115 000.00	115 000.00	95 000.00	71 559.95		
1 30 0	Dienstreise- und Fahrtkosten	114 000.00	114 000.00	115 000.00	115 000.00	95 000.00	71 559.95	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 11 bis 13 des Anhangs VII. Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Reisekosten und Reisetagegelder der unter das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften fallenden Bediensteten und der von ihnen in Ausführung ihres Auftrags in dienstlichem Interesse aufgewendeten notwendigen oder außergewöhnlichen Kosten gemäß den Bestimmungen des Statuts. Planungsannahmen: Administrative Dienstreisen in Verbindung mit Governance, Lernen und Entwicklung	
Kap. 1 4	Soziale und medizinische Infrastrukturen	290 000.00	290 000.00	321 300.00	321 300.00	265 450.03	123 157.63		

Posten/Art t.	Bezeichnung	Haushaltplan 2015		Überarbeiteter Haushaltplan 2 / 2014		Ausführung 2013		Prämissen 2015	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.
Art. 140	Laufende Kosten für Restaurants und Kantinen		p.m.		p.m.		-	-	
1 40 0	Laufende Kosten für Restaurants und Kantinen		p.m.		p.m.				
Art. 142	Restaurants, Mahlzeiten und Kantinen		p.m.		p.m.		-	-	
1 42 0	Restaurants, Mahlzeiten und Kantinen		p.m.		p.m.		-		
Art. 143	Ärztlicher Dienst		25 000.00		25 000.00		30 663.53		10 363.53
1 43 0	Ärztlicher Dienst		25 000.00		25 000.00		30 663.53		10 363.53
Art. 144	Interne Weiterbildung		240 000.00		240 000.00		218 192.90		99 514.52
1 44 0	Interne Weiterbildung		240 000.00		240 000.00		218 192.90		99 514.52
Art. 149	Sonstige Aufwendungen		25 000.00		25 000.00		66 000.00		66 000.00
1 49 0	Sonstige Aufwendungen		25 000.00		25 000.00		66 000.00		66 000.00
Kap. 1 5	Austausch von Personal zwischen der Stiftung und dem öffentlichen Sektor		72 000.00		72 000.00		p.m.		p.m.
Art. 152	Austausch von Personal zwischen der Stiftung und dem öffentlichen Sektor		72 000.00		72 000.00		p.m.		p.m.
1 52 0	Zeitweise überstellte nationale Fachkräfte		72 000.00		72 000.00		p.m.		p.m.
Kap. 1 7	Empfangs- und Repräsentationskosten		12 000.00		12 000.00		12 000.00		12 000.00
Art. 170	Empfangs- und Repräsentationskosten		12 000.00		12 000.00		12 000.00		12 000.00
1 70 0	Empfangs- und Repräsentationskosten		12 000.00		12 000.00		12 000.00		12 000.00

Posten/Art t.	Bezeichnung	Haushaltplan 2015		Überarbeiteter Haushaltplan 2 / 2014		Ausführung 2013		Prämissen 2015	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.
Kap. 1 9 Ruhegehälter und Ruhegehaltszuschüsse		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
Art. 190 <i>Ruhegehälter und Ruhegehaltszuschüsse</i>		<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	-	-		
1 90 0 Ruhegehälter und Ruhegehaltszuschüsse		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
TITEL 1	TITEL 1 GESAMT	14 095 000.00	14 095 000.00	12 819 200.00	12 819 200.00	13 154 199.94	12 869 768.20		
TITEL 2 GEBÄUDE, AUSRÜSTUNG UND SONSTIGE SACHAUFWENDUNGEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB									
Kap. 2 0 Grundstücksinvestitionen und Miete von Gebäuden und Nebenkosten		549 798.00	549 798.00	549 034.00	549 034.00	686 102.57	484 896.72		
Art. 200 <i>Mieten</i>		<i>14 501.00</i>	<i>14 501.00</i>	<i>11 671.00</i>	<i>11 671.00</i>	<i>14 910.00</i>	<i>6 850.48</i>		
2 00 0 Mieten		14 501.00	14 501.00	11 671.00	11 671.00	14 910.00	6 850.48		
Art. 201 Versicherungen		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
2 01 0 Versicherungen		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
Art. 202 Wasser, Gas, Strom und Heizung		170 000.00	170 000.00	146 850.00	146 850.00	196 309.67	196 309.67		
2 02 0 Wasser, Gas, Elektrizität und Heizung		170 000.00	170 000.00	146 850.00	146 850.00	196 309.67	196 309.67		
Art. 203 Reinigung und Instandhaltung		194 000.00	194 000.00	205 871.00	205 871.00	196 034.48	145 002.11		
2 03 0 Reinigung und Instandhaltung		194 000.00	194 000.00	205 871.00	205 871.00	196 034.48	145 002.11		
Art. 204 Einrichtung der Räume		13 490.00	13 490.00	17 585.00	17 585.00	80 002.00	-		
2 04 0 Einrichtung der Räume		13 490.00	13 490.00	17 585.00	17 585.00	80 002.00	-		
Art. 205 Sicherheit und Wachdienste		116 507.00	116 507.00	114 387.00	114 387.00	113 264.52	90 224.56		

Posten/Art t.	Bezeichnung	Haushaltplan 2015		Überarbeiteter Haushaltplan 2 / 2014		Ausführung 2013		Prämissen 2015	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.		
2 05 0	Sicherheit und Wachdienste	116 507.00	116 507.00	114 387.00	114 387.00	113 264.52	90 224.56	Diese Mittel sind zur Deckung verschiedener Ausgaben bezüglich der Sicherheit des Gebäudes bestimmt. Unter diesen Haushaltsposten fallen: Wachdienste, Unterhaltung der Einbruchssicherungsanlage, Erwerb und Instandhaltung von Feuerlöschanlagen sowie die Kosten für die nach italienischen Gesetz (626) geforderten Inspektionen. Planungsannahmen: Wachdienst vor Ort: auf Grundlage der aktuellen Sätze. 2015 wird voraussichtlich ein neues Ausschreibungsverfahren eingeleitet, wobei das Risiko höherer Stundensätze besteht. Inspektionen und Funküberwachungssystem nach aktuellen vertraglichen Sätzen. 2015 wird voraussichtlich ein neues Ausschreibungsverfahren eingeleitet, wobei das Risiko höherer Stundensätze besteht. Präventions- und Schutzdienstleistungen im Bereich Gesundheit und Sicherheit ab 15. Juli 2015: 2015 wird ein Ausschreibungsverfahren eingeleitet, Zugangskontrollsystem der ETF gemäß dem laufenden Vertrag.	
Art. 209	Sonstige Ausgaben für Gebäude	41 300.00	41 300.00	52 670.00	52 670.00	85 581.90	46 509.90		
2 09 0	Sonstige Ausgaben für Gebäude	41 300.00	41 300.00	52 670.00	52 670.00	85 581.90	46 509.90	Diese Mittel sind zur Deckung sonstiger Ausgaben für das Gebäude bestimmt, die nicht im Einzelnen vorgesehen sind, insbesondere Steuern und Wegenetz, Kanalisation, Abfallentsorgung sowie Verwaltungskosten, die gemäß Vertrag CON/03/ETF/0071 an das Konsortium Villa Gualino zu zahlen sind. Planungsannahmen: Abfallgebühren an die Stadt Turin, Erstattung der Versicherung an die Villa Gualino Nicht abgedeckte Prioritäten: Beratung zum Gebäude (10 000 EUR)	
Kap. 2 1 Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)		756 152.00	756 152.00	875 236.00	875 236.00	851 226.19	649 621.95		
Art. 210	IKT-Ausgaben	592 702.00	592 702.00	738 506.00	738 506.00	691 159.54	489 555.30		
2 10 0	IKT-Ausgaben	118 799.00	118 799.00	163 900.00	163 900.00	154 066.05	88 696.70	Dieser Posten umfasst Mittel für den Erwerb von Computerhardware, einschließlich Netzwerkservern, PCs, Druckern sowie der Netzwerk-/Kommunikationsausrüstung. Aufgrund des drei- bis vierjährigen Lebenszyklus der IKT-Ausstattung entsteht je nach dem Volumen der Ausstattung, die aufgrund des Alters ausgetauscht werden muss, ein größerer oder kleinerer Beschaffungsbedarf. Planungsannahmen: ELEX-Wartung (Stechuhr), Jahresgebühr, Vertragspreis für 2015, Serverwartung vor Ort CON/12/ETF/0030, Wartung der Extreme Networks-IKT-Infrastruktur CON/11/ETF/0031, Preis für 3. Jahr: 18 000 EUR, läuft von Dezember bis Dezember, Austausch von Desktop-PCs durch schlankere Clients, Austausch von Netzwerkdrucker, Austausch veralteter Server-Hardware, Wartung der Enterasys-Drahtlosinfrastruktur, Verbrauchsmaterialien, Sicherungsmedien Nicht abgedeckte Prioritäten: Austausch von Infrastruktur/Switches (Ende des Supports) - Aufschub bis 2016, sofern 2015 nicht realisierbar (70 000 EUR)	
2 10 1	Softwareentwicklung und -kauf	305 450.00	305 450.00	406 102.00	406 102.00	394 579.49	300 332.49	Dieser Posten wurde der Deckung für den Erwerb von Standardsoftwareanwendungen und die Entwicklung von Softwaresystemen zugewiesen. Planungsannahmen: Unterstützungsdienst für das Intranet, Erweiterung der Intranet-Funktionen, Erweiterung der Funktionen von IBM Connection Extranet, Erweiterung von Allegro-Funktionen, Projektmanagementsystem, ALLEGRO-Wartung, Migration E-Mail zu MS Exchange Outlook, Lizizenzen und Wartungsgebühren, Fortsetzung der Implementierung von Sharepoint als organisationsinternes Dokumenten- und Wissensverwaltungssystem, Integration in die Microsoft-Umgebung der ETF (z. B. Office, Project, Exchange), Wartung von organisationsinternen auf IBM Notes-basierten Systemen wie TRAMS, Dashboard, Timerecording usw. und ihre Integration in andere organisationsinterne Systeme wie ALLEGRO, ABAC. Nicht abgedeckte Prioritäten: zusätzliche Funktionserweiterung von Allegro, geografisches Informationssystem (30 000 EUR)	
2 10 3	Telekommunikationskosten	168 453.00	168 453.00	168 504.00	168 504.00	142 514.00	100 526.11	Diese Mittel sind zur Deckung der Fixkosten für Anschlussgebühren, Kommunikationskosten und Internetgebühren bestimmt. Planungsannahmen: Neue mobile Geräte, Service zur Kontrolle von Roamingkosten, Managementsoftware für mobile Geräte, Avaya IP PBX-Wartung, Gebühren für Festnetztelefonie, Telekommunikationsdienstleistungen, Grund- und Nutzungsgebühren für Mobilfunk.	
2 10 5	IT-Systeme der Europäischen Kommission	163 450.00	163 450.00	136 730.00	136 730.00	160 066.65	160 066.65	Diese Mittel dienen der Deckung von Kosten im Zusammenhang mit der Verwendung der verteilten Systeme der Europäischen Kommission. Planungsannahmen: Jahresgebühr ABAC, Jahresgebühr ABAC Asset, S-Testa Überbrückung von sechs Monaten, ABAC Hosting-Gebühren, ABAC e-Invoicing, Testa-ng	
Kap. 2 2 Bewegliche Gegenstände und Nebenkosten		65 600.00	65 600.00	435 532.88	435 532.88	80 505.73	31 236.73		

Posten/Art t.	Bezeichnung	Haushaltplan 2015		Überarbeiteter Haushaltplan 2 / 2014		Ausführung 2013		Prämissen 2015	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.		
Art. 220	Technische Einrichtungen, Bürogeräte usw.	65 600.00	65 600.00	23 100.00	23 100.00	23 737.81	19 501.05		
2 20 0	Technische Einrichtungen, Bürogeräte usw.	65 600.00	65 600.00	23 100.00	23 100.00	23 737.81	19 501.05	Diese Mittel sind zur Deckung des Kaufs von technischen Einrichtungen und Bürogeräten, insbesondere von audiovisuellen Anlagen, Kopier- und Archivgeräten sowie Dolmetschanlagen bestimmt. Diese Mittel werden auch für den allgemeinen Ersatz von alten Bürogeräten wie Faxgeräte, Bindegeräte usw. verwendet. Planungsannahmen: Miete für s/w-Kopiergeräte, Miete für Farbdrucker (interne Veröffentlichungen), Miete für Wasserspender Nicht abgedeckte Prioritäten: sonstige unvorhergesehene Wartungskosten (1 000 EUR)	
2 20 2	Mieten		p.m.		p.m.		-	Diese Mittel sind zur Deckung der Miet-/Leasingkosten für Material und/oder Ausrüstung bestimmt, deren Anschaffung aufgrund begrenzt verfügbarer Haushaltsmittel unwirtschaftlich oder schwierig ist (z. B. Kopiergeräte).	
2 20 3	Nutzung, Wartung und Reparatur		p.m.		p.m.		-	Diese Mittel dienen der Deckung von Wartungs- und Reparaturkosten für Material und Ausrüstung unter den Posten 2200 und 2202 sowie der Deckung des Kostenaufwands für Mehrkopien, die über die laut Rahmenliefervertrag der ETF festgelegte Anzahl der Kopien hinausgehen.	
Art. 221	Mobiliar	p.m.	p.m.	412 432.88	412 432.88	56 767.92	11 735.68		
2 21 0	Kauf	p.m.	p.m.	412 432.88	412 432.88	56 767.92	11 735.68	Diese Mittel decken die Anschaffung von neuem Mobiliar. Planungsannahmen: Aufgrund von Haushaltsgängen keine Mittel vorgesehen. Nicht abgedeckte Prioritäten: Austausch von Bürostühlen, einschließlich Ergonomie (aufgrund des knappen Haushaltspans für 2015 wird versucht, dies auf 2014 vorzu ziehen) (90 000 EUR)	
Art. 223	Transport und Verkehr	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-	Diese Mittel sind zur Deckung der Betriebs-, Wartungs-, Kraftstoff- und zugehörigen Kosten des ETF-Kleintransporters bestimmt. Der Kleintransporter wurde außer Betrieb gesetzt und soll nicht ersetzt werden.	
2 23 3	Nutzung, Wartung und Reparatur	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
Art. 225	Dokumentation und Bibliothek	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
2 25 0	Kauf von nicht tätigkeitsbezogenen Veröffentlichungen und Abonnements		p.m.		p.m.		-	Diese Mittel dienen der Deckung des Erwerbs von Veröffentlichungen und Abonnements, die zur allgemeinen Verwendung innerhalb der ETF und/oder zur Verwendung bei nichtoperativen Stellen angeschafft werden (z. B. Benutzerhandbücher für Rechner, juristische Bücher, Zeitungen, Zeitschriften usw.).	
Kap. 2 3	Laufende Sachausgaben für den Dienstbetrieb	103 450.00	103 450.00	103 450.00	103 450.00	67 593.29	46 486.30		
Art. 230	Papier und Bürobedarf	60 000.00	60 000.00	55 000.00	55 000.00	43 793.12	28 111.45		
2 30 0	Papier und Bürobedarf	60 000.00	60 000.00	55 000.00	55 000.00	43 793.12	28 111.45	Planungsannahmen: Markenpapierwaren (2000 Ordner + 2000 Notizzettel), Papier mit Briefkopf, Umschläge, Visitenkarten usw., Werbematerial (Stifte, Taschen, Mauspads usw.) für Sitzungen und Besucher, zusätzliche Artikel für den 20. Jahrestag, Büromaterial	
Art. 232	Finanzkosten	2 000.00	2 000.00	2 000.00	2 000.00	1 150.00	-		
2 32 0	Verschiedene Finanzkosten	2 000.00	2 000.00	2 000.00	2 000.00	1 150.00	-	Dieser Posten dient der Deckung der Bankkosten und sonstiger Finanzkosten sowie der Deckung von Schäden und Zinsen Planungsannahmen: Verschiedene Finanzausgaben (einschließlich Bankgebühren)	
2 32 1	Wechselkursverluste	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
2 32 2	Sonstige Finanzkosten	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
Art. 233	Streitsachen	10 000.00	10 000.00	15 000.00	15 000.00	-	-		
2 33 0	Streitsachen	10 000.00	10 000.00	15 000.00	15 000.00	-	-	Dieser Posten ist bestimmt zur Deckung von: * allgemeinen Kosten für Streitsachen, * Gerichtskosten, * Kosten für externe Juristen. Planungsannahmen: Rechtsdienstleistungen - Reserve für mögliche Rechtssachen	
Art. 235	Sonstige Sachausgaben	26 950.00	26 950.00	26 950.00	26 950.00	18 450.17	17 148.64		
2 35 0	Versicherungen	18 450.00	18 450.00	18 450.00	18 450.00	11 500.00	10 645.68	Diese Mittel sind zur Deckung von allgemeinen Versicherungsausgaben (insbesondere Haftpflicht-, Diebstahlversicherung, EDV-Sachversicherung; Geldschränke und deren Inhalt) bestimmt. Planungsannahmen: Unfallversicherung VANBREDA, Haftpflichtversicherung MARSH, Versicherung gegen Diebstahl und Raub ALLIANZ, Sammelversicherung gegen Unfälle (VanBreda), Feuer, Alternative Risikoverteilung und Versicherung elektronischer Geräte UNIPO, Reserve für Abstimmung	

Posten/Art t.	Bezeichnung	Haushaltplan 2015		Überarbeiteter Haushaltplan 2 / 2014		Ausführung 2013		Prämissen 2015	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.		
2 35 2	Ausgaben für interne Sitzungen	5 000.00	5 000.00	5 000.00	5 000.00	4 950.17	4 950.17	Dieser Posten ist zur Deckung der mit internen ETF-Sitzungen verbundenen Ausgaben (Kaffee, Tee, Wasser) bestimmt. Ausgaben (Kaffee, Tee, Wasser) im Zusammenhang mit internen Sitzungen für Schulungen und Einstellungsprüfungen fallen unter HL 1440 bzw. HL 1180.	
2 35 5	Verschiedene kleine Ausgaben	3 500.00	3 500.00	3 500.00	3 500.00	2 000.00	1 552.79	Unter diesen Posten fallen sonstige Sachausgaben, für die keine besondere Vorsorge getroffen wurde (z. B. beschädigte Fenster/Türen, Wasserschäden, Klempnerarbeiten, Austausch von Schlössern usw.). Planungsannahmen: Zahlstelle für kleinere Auslagen, dringende Auslagen von Personal im Dienst Nicht abgedeckte Prioritäten: Reserve für dringende Maßnahmen und/oder Reparaturen (1 500 EUR)	
Art. 236	Veröffentlichungen	4 500.00	4 500.00	4 500.00	4 500.00	4 200.00	1 226.21		
2 36 0	Veröffentlichungen	4 500.00	4 500.00	4 500.00	4 500.00	4 200.00	1 226.21	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Rechtsdokumente, zu deren Veröffentlichung die Stiftung verpflichtet ist (Haushaltplan, Ausschreibungen usw.) bestimmt.	
Chap. 2 4 Post- und Fernmeldekosten		31 000.00	31 000.00	27 000.00	27 000.00	27 200.00	20 842.91	Planungsannahmen: Veröffentlichung des Haushaltspans der ETF und zugehöriger Dokumente im Amtsblatt	
Art. 240	Portokosten	31 000.00	31 000.00	27 000.00	27 000.00	27 200.00	20 842.91		
2 40 0	Portokosten	31 000.00	31 000.00	27 000.00	27 000.00	27 200.00	20 842.91	Diese Mittel sind für Portokosten, einschließlich Paketversand per Post bestimmt.	
Art. 241	Telekommunikation	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-	Planungsannahmen: Erwerb von Briefmarken, DHL - Voranschlag auf der Grundlage des Vorjahres Nicht abgedeckte Prioritäten: Zahlstelle für Postversand (100 EUR)	
2 41 0	Anschluss- und Verbindungsgebühren	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
2 41 1	Ausrüstungen								
Chap. 2 5 Sitzungen und Einberufungen allgemeiner Art		100 000.00	100 000.00	100 000.00	100 000.00	102 831.59	57 944.72		
Art. 250	Sitzungen und Einberufungen allgemeiner Art	100 000.00	100 000.00	100 000.00	100 000.00	102 831.59	57 944.72		
2 50 0	Sitzungen allgemeiner Art	100 000.00	100 000.00	100 000.00	100 000.00	102 831.59	57 944.72	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten im Zusammenhang mit Vorstandssitzungen und der Teilnahme von Vorstandsmitgliedern an sonstigen Sitzungen bestimmt, die von der ETF organisiert werden.	
TITEL 2		1 606 000.00	1 606 000.00	2 090 252.88	2 090 252.88	1 815 459.37	1 291 029.33	Planungsannahmen: Erste Vorstandssitzung, Turin, 2 Tage, 50 Teilnehmer, zweite Vorstandssitzung, Turin, 2 Tage, 50 Teilnehmer	

TITEL 3 AUFWENDUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ERFÜLLUNG VON SPEZIFISCHEN AUFGABEN

Kap. 3 0 Operative Aufwendungen	455 000.00	455 000.00	957 100.00	957 100.00	1 049 048.66	1 079 674.67			
Art. 300	Operative Dokumentation	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	23 999.36	24 310.85		
3 00 0	Kauf von tätigkeitsbezogenen Veröffentlichungen und Abonnements	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	23 999.36	24 310.85	Diese Mittel sind zur Deckung des Erwerbs von Veröffentlichungen und Abonnements bestimmt, die zur Verwendung bei operativen Stellen bestimmt sind.	
Art. 301	Informationsverbreitung	250 000.00	250 000.00	772 100.00	752 100.00	782 535.53	837 443.00	Planungsannahmen: Einbezogen in Wissensmanagement unter BL3140	
3 01 0	Allgemeine Veröffentlichungen	250 000.00	250 000.00	772 100.00	752 100.00	782 535.53	837 443.00	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Erstellung, Bearbeitung, Druck und Verteilung von Veröffentlichungen im Zusammenhang mit der Einrichtung (z. B. Informationsbroschüren, Arbeitsprogramm, Jahresbericht, Gesamtüberblick) sowie für ETF-Tätigkeiten, Pflege und Entwicklung der Website bestimmt .	
Art. 303	Mitgliedschaft in Fachverbänden und Beiträge	5 000.00	5 000.00	5 000.00	5 000.00	2 513.77	2 513.77	Planungsannahmen: DIGITALE MEDIEN Fortführung der Tätigkeiten zum Aufbau sozialer Netzwerke, VERÖFFENTLICHUNGEN - Publikationen und sonstige Produktion von Inhalten (Filme, Online-Präsentationen, Veröffentlichungen, Magazin „Live and Learn“, Qualität durch Redaktionsausschuss), Öffentlichkeitsarbeit in MEDIEN Nicht abgedeckte Prioritäten: DIGITALE MEDIEN Aktualisierung und Pflege der Website - Design und Benutzerfreundlichkeit (50 000 EUR)	

Posten/Ar t.	Bezeichnung	Haushaltplan 2015		Überarbeiteter Haushaltplan 2 / 2014		Ausführung 2013		Prämissen 2015	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.		
3 03 0	Mitgliedschaft in Fachverbänden und Beiträge	5 000.00	5 000.00	5 000.00	5 000.00	2 513.77	2 513.77	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Mitgliedschaften in Fachverbänden und der entsprechenden Beiträge bestimmt Planungsannahmen: Verschiedene Mitgliedschaften	
Art. 304	Übersetzungen	200 000.00	200 000.00	180 000.00	200 000.00	240 000.00	215 407.05	Diese Mittel dienen zur Deckung von Übersetzungskosten für Dokumente der Einrichtung, die keinen speziellen operativen Tätigkeiten zuzuordnen sind. Planungsannahmen: Übersetzungen von institutionellen Dokumenten, auf Grundlage der Vorjahre.	
3 04 0	Übersetzungen	200 000.00	200 000.00	180 000.00	200 000.00	240 000.00	215 407.05		
Art. 305	Sitzungen des Beratungsgremiums	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
3 05 0	Sitzungen des Beratungsgremiums	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
Chap. 3 1 Prioritäre Aktionen: Aktivitäten im Rahmen des Arbeitsprogramms		3 288 000.00	3 288 000.00	3 541 500.00	3 541 500.00	3 237 133.07	3 232 257.78		
Art. 310	Prioritäre Aktionen: Aktivitäten im Rahmen des Arbeitsprogramms	3 008 000.00	3 008 000.00	p.m.	p.m.	-	-		
3 10 0	Strategische Projekte	3 008 000.00	3 008 000.00	p.m.	p.m.	Planungsannahmen: Im Mittelpunkt der strategischen Projekte der ETF stehen folgende thematische Bereiche: <ul style="list-style-type: none">Unterstützung der EU-Politik für Außenhilfe (Instrument für Heranführungshilfe (IPA), Europäisches Nachbarschaftsinstrument (ENI) - südliche Länder, Europäisches Nachbarschaftsinstrument (ENI) - östliche Länder - und Instrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI))Turin-ProzessQualifikationenGovernance der BerufsbildungBereitstellung von Berufsbildungsangeboten und QualitätBeschäftigung und BeschäftigungsfähigkeitUnternehmerisches Lernen und unternehmerische Fähigkeiten Nähre Informationen sind dem Arbeitsprogramm zu entnehmen.			
Art. 314	Projekte zur Unterstützung des Ausbaus von Wissen und Systemen	280 000.00	280 000.00	250 000.00	250 000.00	218 628.22	268 532.49		
3 14 0	Projekte zur Unterstützung des Ausbaus von Wissen und Systemen	280 000.00	280 000.00	250 000.00	250 000.00	218 628.22	268 532.49	Planungsannahmen: Überwachung und Evaluierung, Prüfung und Risikomanagement, Management der Interessengruppen, Wissensmanagement. Nähre Informationen sind dem Arbeitsprogramm zu entnehmen.	
Art. 315	Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Nachbarschaftsregion	p.m.	p.m.	1 396 400.00	1 312 700.00	1 140 428.76	1 080 446.96		
3 15 0	Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Nachbarschaftsregion	p.m.	p.m.	1 396 400.00	1 312 700.00	1 140 428.76	1 080 446.96	Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zu Wohlstand und Entwicklung in der EU-Nachbarschaftsregion im Rahmen von Kooperationen und Partnerschaften für die Entwicklung und Umsetzung einer Humanressourcenpolitik. Die Haushaltlinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen. Planungsannahmen: Alle Projektaktivitäten sind jetzt unter BL3100 gruppiert.	
Art. 316	Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Erweiterungsregion	p.m.	p.m.	773 100.00	788 800.00	839 115.72	683 042.00		
3 16 0	Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Erweiterungsregion	p.m.	p.m.	773 100.00	788 800.00	839 115.72	683 042.00	Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zum EU-Erweiterungsprozess durch unterstützende Leistungen im Bereich Modernisierung und Reform des Bildungswesens, des Arbeitsmarktes und der Ausbildungssysteme in den Bewerberländern und potenziellen Kandidatenländern. Die Haushaltlinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen. Planungsannahmen: Alle Projektaktivitäten sind jetzt unter BL3100 gruppiert.	
Art. 317	Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe im Rahmen des Instruments für Entwicklungszusammenarbeit	p.m.	p.m.	364 300.00	412 300.00	368 476.15	397 245.01		

Posten/Art t.	Bezeichnung	Haushaltplan 2015		Überarbeiteter Haushaltplan 2 / 2014		Ausführung 2013		Prämissen 2015	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.		
3 17 0	Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe im Rahmen des Instruments für Entwicklungszusammenarbeit		p.m.		p.m.	364 300.00	412 300.00	368 476.15	397 245.01
Art. 318	<i>Projekte in thematischen Entwicklung von Fachwissen</i>		<i>p.m.</i>		<i>p.m.</i>	757 700.00	777 700.00	670 484.22	802 991.32
3 18 0	Projekte in thematischen Entwicklung von Fachwissen		p.m.		p.m.	438 600.00	458 600.00	411 219.92	493 972.76
Art. 319	<i>Projekte: Innovation und Lernen</i>		<i>p.m.</i>		<i>p.m.</i>	319 100.00	319 100.00	259 264.30	309 018.56
3 19 0	Projekte in evidenzbasierte Politikgestaltung		p.m.		p.m.	319 100.00	319 100.00	259 264.30	309 018.56
Kap. 3 2 Dienstreisen in Verbindung mit operativen Aufgaben			700 000.00	700 000.00		750 000.00	750 000.00	843 046.25	808 344.11
Art. 320	<i>Dienstreisen in Verbindung mit operativen Aufgaben</i>		700 000.00	700 000.00		750 000.00	750 000.00	843 046.25	808 344.11
3 20 0	Dienstreisen in Verbindung mit operativen Aufgaben		700 000.00	700 000.00		750 000.00	750 000.00	843 046.25	808 344.11
TITEL 3			4 443 000.00	4 443 000.00		5 248 600.00	5 248 600.00	5 129 227.98	5 120 276.56

TITEL 8 Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art

Kap. 8 0	0	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
Art. 880	<i>Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art</i>		<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	
8 00 0	Beteiligung der Europäischen Gemeinschaft in Art		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
TITEL 8	TITEL 8 GESAMT		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	

TITEL 9 UNVORHERGESEHENE AUSGABEN

Kap. 9 9 Nicht im Einzelnen vorhergesehene Ausgaben		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-	
Art. 990	<i>Rücklage</i>		<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	
9 90 0	Rücklage		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
TITEL 9	TITEL 9 GESAMT		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	

TITEL 10 ERGEBNIS DER VORJAHRE

Kap. 10 1 Ergebnis der Vorjahre		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
10 10	<i>Ergebnis der Vorjahre</i>		<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	
10 10 0	Ergebnis der Vorjahre		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
TITEL 10	TITEL 10 GESAMT		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	

EIGENE AUSGABEN DER ETF
INSGESAMT

20 144 000.00 20 144 000.00

20 158 052.88 20 158 052.88

20 098 887.29 19 281 074.09

Posten/Art t.	Bezeichnung	Haushaltplan 2015		Überarbeiteter Haushaltplan 2 / 2014		Ausführung 2013		Prämissen 2015	
		VER	ZAHL.	VER	ZAHL.	VER	ZAHL.		

TITEL 4 Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen

Kap. 4 1 Zusammenarbeit mit anderen internationalen Einrichtungen		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
Art. 410 Zusammenarbeit mit anderen internationalen Einrichtungen		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
4 10 0 Weltbank		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
Art. 411 Zusammenarbeit mit anderen internationalen Einrichtungen									
4 11 0 Schweizer Agentur für Entwicklung und Zusammenarbeit		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
Kap. 4 2 Zusammenarbeit mit anderen europäischen Einrichtungen		p.m.	p.m.	2 363 738.63	2 363 738.63	1 632 053.48	583 502.97		
Art. 420 Projekte zum Abkommen zwischen der Europäischen Kommission und der Stiftung im Zusammenhang		p.m.	p.m.	2 363 738.63	2 363 738.63	1 632 053.48	583 502.97		
4 20 0 GEMM Projekt		p.m.	p.m.	1 425 183.40	1 425 183.40	498 716.51	122 058.20	Planungsannahmen: Die ETF wird 2015 als letzte Tranche für das Projekt „Governance for Employability in the Mediterranean (GEMM)“ einen Betrag von 402 019 EUR erhalten. Das Projekt ist mit Haushaltmitteln in Höhe von insgesamt 3 130 000 EUR ausgestattet (davon 1 130 000 EUR von der ETF) und soll im Februar 2015 abgeschlossen werden. Bei Eingang wird ein Berichtigungshaushaltplan aufgestellt.	
4 20 1 FRAME Projekt		p.m.	p.m.	938 555.23	938 555.23	1 133 336.97	461 444.77	Planungsannahmen: Die ETF hat 2013 und 2014 von der GD Erweiterung einen Betrag von 1 400 000 EUR für das im Zeitraum 2013-2014 durchzuführende FRAME-Projekt „Skills for the Future“ erhalten. Alle Tätigkeiten werden voraussichtlich 2014 abgeschlossen. 2015 sind die letzten Zahlungen, die Berichterstattung und das Audit vorgesehen.	
Kap. 4 3 Zusammenarbeit mit nationalen Einrichtungen		p.m.	p.m.	24 682.22	24 682.22	18 822.93	28 469.15		
Art. 430 Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen		p.m.	p.m.	24 682.22	24 682.22	18 822.93	28 469.15		
4 30 0 Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen		p.m.	p.m.	24 682.22	24 682.22	18 822.93	28 469.15	Planungsannahmen: Restfinanzierung des italienischen Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten zur Unterstützung des Abschlusses und der Zahlung der vereinbarten Tätigkeiten der ETF im Libanon. Alle geplanten Tätigkeiten werden voraussichtlich 2014 abgeschlossen, eventuell werden letzte Zahlungen im Jahr 2015 geleistet.	
Kap. 4 4 Umsetzung von Projekten der EU-Mitgliedstaaten		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
Art. 440 Projekte im Zusammenhang mit bilateralen Abkommen zwischen EU-Mitgliedstaaten und anderen Ländern		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
4 40 0 Technische Unterstützung		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
4 40 1 Italienisches Programm in Bezug auf kleinere und mittlere Unternehmen für Albanien (ISMEPA)		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	-	-		
TITEL 4	TITEL 4 GESAMT	p.m.	p.m.	2 388 420.85	2 388 420.85	1 650 876.41	611 972.12		

EBUNDENE AUSGABEN DER ETF INSGESAMT		p.m.	p.m.	2 388 420.85	2 388 420.85	1 650 876.41	611 972.12		
GESAMTSUMME DER AUSGABEN	20 144 000.00	20 144 000.00		22 546 473.73	22 546 473.73	21 749 763.70	19 893 046.21		

Haushaltsplan 2015

STELLENPLAN

Besoldungsgruppe	2015		2014		2013	
	genehmigte Stellen		genehmigte Stellen		Bestehend am 31 Dec 2013	
	Dauerplanste	Planstellen	Dauerplanste	Planstellen	Dauerplanste	Planstellen
AD 16						
AD 15						
AD 14		1		1		1
AD 13		6		4		0
AD 12		12		10		7
AD 11		8		8		11
AD 10		4		4		3
AD 9		12		12		14
AD 8		8		8		7
AD 7		9		14		14
AD 6				0		0
AD 5				0		2
<i>Zwischensumme AD</i>	0	60	0	61	0	59
AST 11						
AST 10		4		3		2
AST 9		9		8		6
AST 8		6		6		3
AST 7		4		4		7
AST 6		4		4		3
AST 5		5		5		3
AST 4		0		2		4
AST 3		0		1		4
AST 2				0		1
AST 1				0		0
<i>Zwischensumme AST</i>		32		33		33
Insgesamt	0	92	0	94	0	92

Kapitel 3 0

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen	Zahlungen	
	2015	2016
Vor 2014 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	219 000	219 000
Mittel 2014	455 000	236 000
Insgesamt	674 000	455 000
		219 000

Kapitel 3 1

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen	Zahlungen	
	2015	2016
Vor 2014 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	1 380 000	1 380 000
Mittel 2014	3 288 000	1 908 000
Insgesamt	4 668 000	3 288 000
		1 380 000

Kapitel 3 2

Fälligkeitsplan:

Verpflichtungen	Zahlungen	
	2015	2016
Vor 2014 eingegangene, noch abzuwickelnde Verpflichtungen	180 000	180 000
Mittel 2014	700 000	520 000
Insgesamt	880 000	700 000
		180 000